

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sunder vorstrecht gehabt habent vil und lange jar, cuius incium memoria hominum non existit, das ich und all mein vorvodern haben müessen geben 18 vierling haberns Praunauer mass von rechtens wegen, das wir gehabt haben an dem wald, genant der Hohenhart, zu nemen czymmer und auch prenn holcz nach unserm genüegen und auch wol gevallen an aller mendleich irrung und beswárnüss. Des hab ich mich gesezt und di selben vodrung ettwivil czeit versessen und nicht ausgericht, von des wegen, des ich und mein vorvoder sáliger, *Chunrat der Graf*, in 18 jarn nicht wesenleich darauf sein gesessen gewesen und dhainerlay holcz von dem selben wald nie gefuert haben und dasselben auch nichtz genossen haben an der ob verschriben 18 vierling haberns. Umb das pin ich von irn holczprobsten gepfennt worden mit meinem zechent und sprechen, es sey ir recht, den holczhabern für ir müe und arbeit von irs ampecz wegen selb in cze nemen und ir herren di Kúchler nicht. Darumb pin ich mit meinem gnädigen herren *Wernharten dem Granns czu Uttendorf* mit herren *Chunrat* und *Johannsen den Kuchlern czu Fridburgh* von irm richter und vorstern di czeit verricht und veraint hinfür stätichleichen auf ain ganz end, das ich in und all mein nachkómen gib all jar járleichen 12 vierling habern an widerred also beschaidenleich, das ich und all mein nachkómen hin für ewichleich czu allen unsern pfarrhöfen das sey gein *Helfau*, *Bischofs Dorf* oder *Auerpach* und auch allen unsern kirichen, di zu *Bischofs Dorf* gehórnt, das recht sullen haben, an iren wald czu námen als unser prennholcz und auch czymerholcz, des wir núr bedürffen mügen, darczu nach aller unser nótdürft und wolgefallen, an aller ir amptleüt, vorster, richter oder scherigen, wie di genant mügen sein und di sy yeczunt habend oder hinfür gewinnen, widersprechen und auch irrung, wie die yemant erfinden chan oder mag.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Nota: officiales foresti seu silve dictorum baronum de Chuchel false et mendose dixerunt dotem seu habitacionem